

Appen, 25. Mai 2014

- **Bürgermeister: H.-J. Banaschak**
- **Bauausschuss: Heidrun Osterhoff**
- **Finanzausschuss: Hans-Peter Lütje**
- **Amt Moorrege**

Verlagerung des Gemeindebauhofes in das erweiterte Gewerbegebiet

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Voraussetzungen zu erfüllen sind, um den Bauhof der Gemeinde Appen von seinem jetzigen Standort in das Gewerbegebiet zu verlagern.

Zu prüfen wäre unter anderem:

- Welche baulichen Maßnahmen sind erforderlich, um den Bauhofmitarbeitern die notwendigen Arbeitsmöglichkeiten und Sozialräume zur Verfügung zu stellen?
- Welche Maßnahmen sind erforderlich, um Fahrzeuge und Geräte gesichert und geschützt abzustellen?
- Welcher Flächenbedarf ist erforderlich?
- Welcher Kostenbedarf entsteht?
- Welche Einnahmen erzielt werden könnten, wenn die freiwerdende Fläche für den Wohnungsbedarf zur Verfügung gestellt werden kann.
- Welche alternativen Lösungsmöglichkeiten es noch gäbe.

Bei der Prüfung ist zu berücksichtigen, dass es weiterhin das Ziel der Gemeinde sein sollte, Kosten einzusparen und die erforderlichen Arbeiten durch einem Amtsbauhof verrichten zu lassen, dem die jetzigen Gemeindearbeiter zugeordnet werden.

Zu berücksichtigen ist auch, dass eine Lösung für den Heimatverein gefunden werden muss. Die Ergebnisse dieser Prüfung sollen als Entscheidungshilfe für die notwendigen weiteren Beschlüsse dienen.

Begründung

Bei der Ortsgestaltung ist darauf zu achten, dass die Flächen für Wohnen, Freizeit und Gewerbe so angelegt werden, dass es nicht zu gegenseitigen Beeinträchtigungen kommt. In den sogenannten Mischgebieten kann es zu erheblichen Belästigungen für die umliegenden Wohnanlieger kommen. Im Bereich der Gärtnerstraße 8, der von einer verdichteten Wohnbebauung umgeben ist, hat es bereits diverse Beschwerden von Wohnanliegern gegeben, die mit dem Bauhof in Verbindung zu bringen sind.

Das Bauhofgebäude ist in einem solch maroden Zustand, dass der Kostenaufwand für erforderliche Sanierungsmaßnahmen nicht zu verantworten wäre.

Die Gemeinde hat, was ihr eigenes Handeln betrifft, darauf zu achten, dass sie die Interessen der Bürgerinnen und Bürger achtet und sich vorbildhaft verhält.

Die Erweiterung des Gewerbegebietes bietet eine Chance die genannten Unzuträglichkeiten abzustellen.

Als Gegenargument für eine Verlegung des Bauhofes wird gelegentlich die eingeschränkte Aufsicht über die Mitarbeiter des Bauhofes genannt. Dieses Argument ist jedoch nicht stichhaltig, da die Mitarbeiter es gewohnt sind, Aufträge auch ohne Aufsicht eigenverantwortlich im Bereich der gesamten Gemeinde Appen zu verrichten und die wenigsten Tätigkeiten direkt im Bauhof verrichten.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Walter Lorenzen'. The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Walter Lorenzen, Fraktionsvorsitzender